



## **Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss**

Ansprechpartner: Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 15.05.2008

## **Auszug**

### **aus dem Entwurf der Niederschrift der 38. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 08.05.2008**

öffentlich

#### **10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Gewerbegebiet südlich Hugo-Eckener-Straße in Köln-Ossendorf 0974/2008**

RM Moritz macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um eine Erweiterung einer Gewerbefläche in eine Grünfläche handele. Hiermit sei sorgfältig umzugehen. Sie bittet die Verwaltung, plausibler darzulegen, wo die betreffende Firma liegt, welchen Bedarf die Firma hat und ob es in dem Gebiet noch Leerstand von Gewerbeflächen gibt, oder ob es nur um die Frage des Preises gehe. Angeblich soll eine große Halle leer stehen und zum Verkauf angeboten, aber von der betreffenden Firma nicht angenommen werden, da sie teurer sei als die Grünfläche.

Beigeordneter Streitberger stimmt zu, dass hier, wie in Gewerbegebieten üblich, Hallen leer stehen und sich auch wieder füllen. Bei der betreffenden Firma handele es sich um ein stark expandierendes Unternehmen, welches auf seinem Grundstück über keine Erweiterungsmöglichkeiten verfüge. Das geplante Gebäude soll sehr spezifisch sein und sozusagen aus der Grünfläche herauskommen. Auf der zur Rede stehenden Fläche sei bislang planungsrechtlich eine Bahntrasse vorgesehen gewesen. Im Gesamtgefüge des sich gut entwickelnden Gewerbegebietes halte er die Planung für eine sehr gute Arrondierung. Das Amt für Wirtschaftsförderung werde er dennoch um Benennung aktueller Leerstände bitten, damit diese Frage zur abschließenden Beratung im Ausschuss geklärt wird.

RM Moritz stellt klar, dass auch sie einer Gewerbeansiedlung bzw. –erweiterung grundsätzlich positiv gegenüber stehe. Allerdings befürchte sie einen möglicherweise sorglosen Rückgriff auf Grünflächen. Deshalb sollten sorgfältig alternative Möglichkeiten geprüft werden.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Ehrenfeld, in den Ausschuss Gesundheit, Umwelt und Grün sowie in den Wirtschaftsausschuss **und bittet die Verwaltung um eine Darstellung der Planung des Betriebs und möglicher Alternativstandorte im Gebiet.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.